

17. Mai 2024

Mitteilung an die Gläubiger

Am 10. Mai 2024 hat Morgan Stanley & Co. International plc (die „**Emittentin**“) unter der ISIN **DE000MS0K3P1** Autocall Schuldverschreibungen begeben, die sich auf die Stammaktien der LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE beziehen (die „**Schuldverschreibungen**“).

In Verbindung damit ist hinsichtlich der Schuldverschreibungen ein Fehler betreffend der Bestimmung der **Provisionen und Gebühren** eingetreten.

Die folgende Bestimmung ist auf Seite 11 der endgültigen Bedingungen der Schuldverschreibungen vom 3. April 2024 (die „**Endgültigen Bedingungen**“) in Teil I - Punkt 11. (i) „Provisionen und Gebühren“ enthalten:

"Maximal EUR 10,00 (entsprechend einem Kunden Re-offer von bis zu EUR 1.000,00 der Festgelegten Stückelung)."

Die Gläubiger der Schuldverschreibungen werden hiermit gemäß § 11 (2) der Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen davon in Kenntnis gesetzt, dass die Endgültigen Bedingungen geändert und neu gefasst wurden, um den oben genannten Fehler zu korrigieren.

Die geänderten und neu gefassten Endgültigen Bedingungen enthalten in Teil I - Punkt 11. (i) "Provisionen und Gebühren" nun folgende Bestimmung:

"Maximal EUR 20,00 (entsprechend einem Kunden Re-offer von bis zu EUR 990,00 der Festgelegten Stückelung)."

Diese Mitteilung an die Gläubiger sollte zusammen mit den Endgültigen Bedingungen der Schuldverschreibungen gelesen werden. Begriffe, die in der vorliegenden Mitteilung an die Gläubiger nicht abweichend definiert sind, haben die Bedeutung, die ihnen in den Endgültigen Bedingungen zugewiesen ist.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Berater bei Ihrer Vertriebsstelle oder wenden Sie sich an strukturierte-produkte@morganstanley.com